



Original-Betriebsanleitung



P-500 Bohrständer

Seriennummern-Bereich: 5000100 - 5000XXX

Produkt	Bohrständer P-500
Seriennummern-Bereich	5000100 - 5000XXX
Herausgeber	CEDIMA® Diamantwerkzeug- und Maschinenbaugesellschaft mbH Lärchenweg 3 D-29227 Celle Tel: +49 (0)5141 88 54 - 0 Fax: +49 (0)5141 86 427 E-Mail: info@cedima.com www: www.cedima.com Das Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Das Kopieren, Vervielfältigen, Übersetzen oder Umsetzen in ein elektronisches Medium beziehungsweise in eine maschinenlesbare Form, als ganzes Dokument oder in Teilabschnitten, ist ohne Genehmigung der CEDIMA® Diamantwerkzeug- und Maschinenbaugesellschaft mbH nicht gestattet. Änderungen vorbehalten.
Anregungen und Hinweise	... zu dieser Dokumentation oder zum Bohrständer senden Sie an die oben genannte Adresse.
Letzte Änderung	21.09.2017

Inhalt

1 Produktinformation	5
1.1 Kenndaten	5
1.2 Typenschild	5
1.3 Technische Daten	6
1.4 Lieferumfang	6
1.4.1 Mitgeliefertes Zubehör	6
1.4.2 Ersatzteile, optionales Zubehör	7
1.5 EG-Konformitätserklärung	8
2 Hinweise für den Leser	9
2.1 Gültigkeit	9
2.2 Abbildungen	9
2.3 Hervorhebungen im Text	10
2.3.1 Sicherheitshinweis	10
2.3.2 Warnhinweis	10
3 Sicherheit	11
3.1 Sicherheitshinweise	11
3.1.1 Betriebssicherheit	11
3.1.2 Unzulässige Betriebsbedingungen	11
3.1.3 Hinweise zum Betrieb	12
3.1.4 Hinweise zur Verwendung von Zubehör und Hilfsmitteln	12
3.1.5 Hinweise zum Umweltschutz	12
3.1.6 Ergänzende Vorschriften	13
3.2 Pflichten des Betreibers	13
3.2.1 Sicherheitsmaßnahmen planen und kontrollieren	13
3.2.2 Verletzungsrisiko minimieren	14
3.2.3 Bohrständer störungsfrei betreiben	14
3.3 Qualifikation des Personals	15
3.3.1 Mindestvoraussetzungen	15
3.3.2 Benutzergruppen	15
3.3.3 Spezifische Fachkenntnisse	16
3.4 Sicherheitseinrichtungen	16
3.5 Restgefährdung	17
4 Übersicht	19
4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	19
4.2 Teile des Bohrständers	19
4.2.1 Übersicht	20
4.2.2 Schlitten	21
4.3 Arbeits- und Gefahrenbereiche	22
4.4 Funktionsbeschreibung	22
4.5 Betriebsarten	22
5 Transportieren und Auspacken	23
5.1 Transportieren	23
5.2 Auspacken	23
6 Rüsten	24
6.1 Bohrständer verdübeln und ausrichten	24
6.2 Kernbohrmaschine auf Bohrständer montieren	26
6.3 Bohrständer auf die Kernbohrung einstellen	28

7 Betrieb	30
7.1 Betrieb mit dem Bohrständer	30
7.2 Inbetriebnahme	30
7.2.1 Voraussetzungen	30
7.2.2 Betriebsbereitschaft herstellen	31
7.3 Bohrvorgang durchführen	31
7.4 Außerbetriebnahme	32
8 Wartung, Reparatur und Außerdienststellung	33
8.1 Hinweise zu Wartung und Reparatur	33
8.2 Fehler- und Störungsbehebung	34
8.3 Wartungsplan	35
8.4 Schmierstelle	36
8.5 Schlitten justieren	36
8.6 Lagern bei Nichtgebrauch	37
8.7 Entsorgung	37

1 Produktinformation

In diesem Kapitel finden Sie Informationen über den Bohrständer:

- Kenndaten (Seite 5)
- Typenschild (Seite 5)
- Technische Daten (Seite 6)
- Lieferumfang (Seite 6)
- EG-Konformitätserklärung (Seite 8)

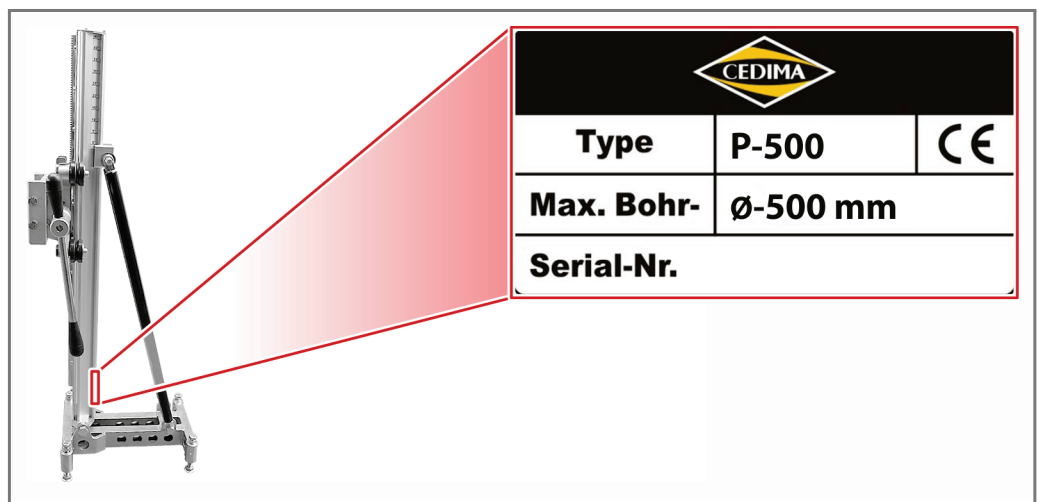
1.1 Kenndaten

Kenndaten des Bohrständers

Maschinentyp	Bohrständer P-500
Seriennummer	5000100 - 5000XXX
Baujahr	2014 - 2016

1.2 Typenschild

Sie finden das Typenschild des Bohrständers an folgender Stelle:



Lage Typenschild (Seitenansicht)

1.3 Technische Daten

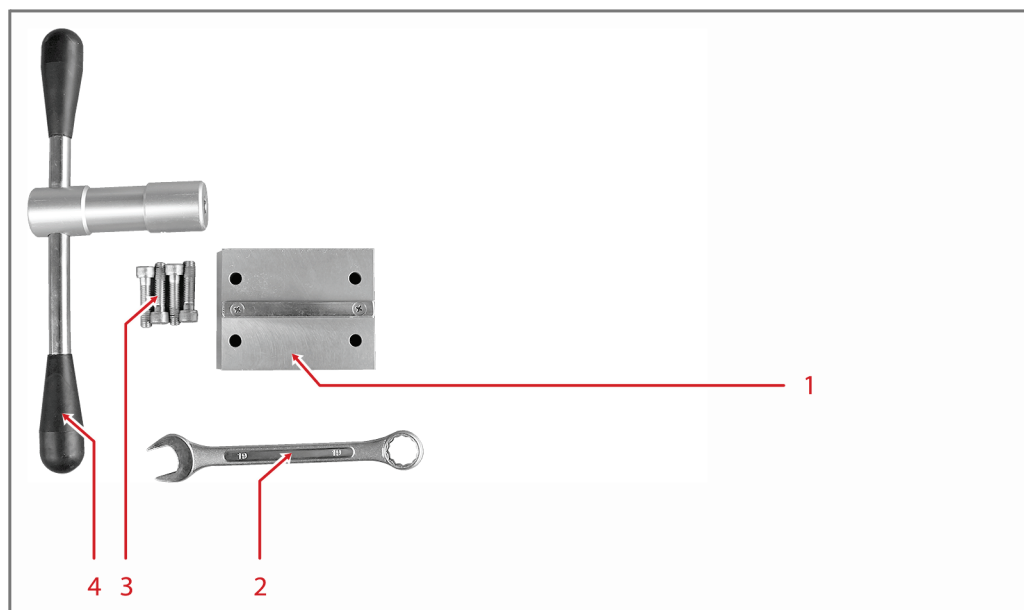
Bohrständerdaten

Bohrständer-Länge	425 mm
Bohrständer-Breite	245 mm
Bohrständer-Höhe	1.005 mm
Bohrständer-Gewicht	17,9 kg
Maximaler Bohrkronen-Durchmesser (ohne Distanz-Stück)	350 mm
Maximaler Bohrkronen-Durchmesser	500 mm
Maximaler Bohrhub	690 mm

1.4 Lieferumfang

Der Bohrständer wird vollständig montiert und betriebsbereit geliefert.

1.4.1 Mitgeliefertes Zubehör



Mitgeliefertes Zubehör

Legende

Nr.	Bezeichnung
1	Adapterplatte
2	Ring-Maulschlüssel (SW 19)
3	vier Befestigungsschrauben für die Adapterplatte

Legende (Forts.)

Nr.	Bezeichnung
4	Handkurbel

1.4.2 Ersatzteile, optionales Zubehör

Mit dem Bohrständer werden keine Ersatzteile geliefert. Ersatzteile erhalten Sie auf Anfrage. Die Ersatzteilliste finden Sie im Kapitel „Wartung, Reparatur und Außerdienststellung“ > „Ersatzteilliste“ (Seite 38). Optionale Zubehörteile fragen Sie direkt bei CEDIMA® Diamantwerkzeug- und Maschinenbaugesellschaft mbH nach.

1.5 EG-Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung

nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II, 1.A

Hersteller:

CEDIMA® Diamantwerkzeug- und Maschinenbaugesellschaft mbH, Lärchenweg 3, D-29227 Celle

Zusammenstellung und Aufbewahrung der technischen Unterlagen:

Der Geschäftsführer der CEDIMA® Diamantwerkzeug- und Maschinenbaugesellschaft mbH, Siedemeierkamp 5, D- 29227 Celle ist für die Aufbewahrung der technischen Unterlagen zuständig.

Maschinentyp:

P-500 Bohrstände

Maschinennummernbereich:

5000100 - 5000XXX

Baujahr:

2014 - 2016

Maschinenbeschreibung:

Der Kernbohrstand P-500, Artikel-Nr. 50001106, ist das Grundelement des Baukastensystems zum Zusammenstellen der entsprechenden Kernbohrmaschine mit Kernbohrmotoren bis 5,2 kW Leistung.

Zum Bohren von Installationsöffnungen und Ankerlöchern in Asphalt, Beton, Stahlbeton und Mauerwerk, sowie ähnliche abrasiven Baumaterialien mit Diamantbohrkronen bis 500 mm Durchmesser (je nach Bohrmotor), max. Bohrhub 690 mm stufenlos über Zahnstange und Handkurbel verfahrbar. Abstützung zwischen Bohrsäule und Dübel-Fuß. Fuß mit 4 Nivellierschrauben, integrierten Schrägbohrgelenk 0° - 45° und Schlitten-Verriegelung.

Diese Maschine entspricht allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden EU-Richtlinie:

EU-Richtlinie 2006/42/EG

Folgende harmonisierte Norm wurde angewandt:

DIN EN ISO 12100:2010

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsgrundsätze -
Risikobeurteilung und Risikominderung

Diese Konformitätserklärung verliert sofort ihre Gültigkeit, wenn Änderungen an der Maschine durchgeführt werden, die nicht von CEDIMA® Diamantwerkzeug- und Maschinenbaugesellschaft mbH genehmigt wurden!

D-29227 Celle, den 21.09.2017



Michael Saft (Geschäftsführer)

EG-Konformitätserklärung

Sobald der Bohrstand wesentlich verändert wird, erlischt diese Erklärung. Ein neues Konformitätsverfahren gemäß der EU-Maschinenrichtlinie ist dann erforderlich.

2 Hinweise für den Leser

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Verwendung der Betriebsanleitung:

- Gültigkeit (Seite 9)
- Abbildungen (Seite 9)
- Hervorhebungen im Text (Seite 10)

2.1 Gültigkeit

Diese Original-Betriebsanleitung enthält Informationen und Verhaltensregeln für das sichere Betreiben des Bohrständers. Lesen Sie die Original-Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme sorgfältig durch. Bewahren Sie die Original-Betriebsanleitung für jedermann griffbereit auf.

Um den Bohrständer effektiv zu betreiben, liefert Ihnen die Original-Betriebsanleitung unter anderem Informationen zu folgenden Themen:

- Bohrständer transportieren und in Betrieb nehmen
- Mit dem Bohrständer arbeiten
- Bohrständer pflegen und warten
- Störungen erkennen und beheben

Diese Betriebsanleitung gilt für:

- den Betreiber
- alle Personen, die an oder mit dem Bohrständer arbeiten

2.2 Abbildungen

Die Abbildungen in dieser Original-Betriebsanleitung zeigen den Bohrständer in teilweise vereinfachter Darstellung.

2.3 Hervorhebungen im Text

In dieser Betriebsanleitung sind wichtige Informationen mit Symbolen oder besonderen Schreibweisen hervorgehoben. Die folgenden Beispiele zeigen die wichtigsten Hervorhebungen:

- Sicherheitshinweis (Seite 10)
- Warnhinweis (Seite 10)

2.3.1 Sicherheitshinweis

Sicherheitshinweis: Spezieller Hinweis für einen informierenden Abschnitt.

Erläuterung des Hinweises.

- Der Punkt kennzeichnet Maßnahmen zur Berücksichtigung des Hinweises.

2.3.2 Warnhinweis



VORSICHT

Warnung vor Verletzungen.

Das Nichtbeachten des Warnhinweises kann gesundheitliche Schäden zur Folge haben.

- ➔ Der Pfeil kennzeichnet eine Vorsichtsmaßnahme, die Sie treffen müssen, um die Gefährdung abzuwenden.

3 Sicherheit

In diesem Kapitel finden Sie Informationen für den sicheren Betrieb des Bohrständers:

- Sicherheitshinweise (Seite 11)
- Pflichten des Betreibers (Seite 13)
- Qualifikation des Personals (Seite 15)
- Sicherheitseinrichtungen (Seite 16)
- Restgefährdung (Seite 17)

3.1 Sicherheitshinweise

In den folgenden Abschnitten finden Sie grundlegende Sicherheitshinweise:

- Betriebssicherheit (Seite 11)
- Unzulässige Betriebsbedingungen (Seite 11)
- Hinweise zum Betrieb (Seite 12)
- Hinweise zur Verwendung von Zubehören und Hilfsmitteln (Seite 12)
- Hinweise zum Umweltschutz (Seite 12)
- Ergänzende Vorschriften (Seite 13)

3.1.1 Betriebssicherheit

Der Bohrständer ist betriebssicher. Er wurde gemäß dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik gebaut.

Trotzdem können von dem Bohrständer Gefahren ausgehen, und zwar wenn

- der Bohrständer nicht bestimmungsgemäß verwendet wird,
- der Bohrständer unsachgemäß eingesetzt wird,
- der Bohrständer unter unzulässigen Bedingungen betrieben wird.

Die folgenden Hinweise gelten für jeden, der an oder mit dem Bohrständer arbeitet:

- Es ist bei allen Arbeiten sicher zu stellen, dass sich niemand an beweglichen Teilen verletzen kann.
- Veränderungen am Ablauf der Bewegungen oder Störungen sind umgehend zu melden.

3.1.2 Unzulässige Betriebsbedingungen

Unter unzulässigen Betriebsbedingungen kann die Betriebssicherheit nicht gewährleistet werden. Deshalb sind unzulässige Betriebsbedingungen auf jeden Fall zu vermeiden.

Unter den folgenden Voraussetzungen darf der Bohrständer nicht betrieben werden:

- Sicherheitseinrichtungen funktionieren nicht oder wurden entfernt.
- Fehlfunktionen wurden erkannt.
- Beschädigungen wurden erkannt.
- Wartungsintervalle wurden überschritten.

3.1.3 Hinweise zum Betrieb

Sicherheitsbewusstes und vorausschauendes Verhalten des Personals vermeidet gefährliche Situationen während des Betriebs.

Beachten Sie die folgenden Punkte im Umgang mit dem Bohrständer:

- Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit der Einsatzstelle und deren Umgebung vertraut.
- Befreien Sie den Einsatzort von allem, was den Arbeitsvorgang behindern könnte.
- Der Bohrständer darf nur von dafür qualifiziertem Personal in Betrieb genommen werden.
- Der Bohrständer darf nur von dafür qualifiziertem Personal betrieben werden.
- Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht verändert, demontiert, umgangen oder außer Betrieb genommen werden.
- Bauliche Veränderungen an dem Bohrständer sind ohne Genehmigung des Herstellers unzulässig.
- Jede Veränderung an dem Bohrständer ist unverzüglich dem zuständigen Verantwortlichen zu melden.
- Tauschen Sie defekte oder schadhafte Bauteile des Bohrständers sofort aus. Verwenden Sie nur Originalteile! Wenden Sie sich gegebenenfalls an den Hersteller.
- Ersatzteile und Werkzeuge müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen! Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.
- Halten Sie die gesetzlich vorgeschriebenen und in dieser Betriebsanleitung angegebenen Fristen für wiederkehrende Prüfung und Inspektion des Bohrständers ein!
- Die Gefahrenbereiche müssen stets frei sein.

3.1.4 Hinweise zur Verwendung von Zubehör und Hilfsmitteln

Beim Einsetzen von Zubehöerteilen oder Hilfsmitteln dürfen die Sicherheitseinrichtungen des Bohrständers nicht außer Betrieb gesetzt werden.

3.1.5 Hinweise zum Umweltschutz

Sicherheitsbewusstes und vorausschauendes Verhalten des Personals vermeidet umweltgefährdende Auswirkungen.

Für umweltbewusstes Handeln gelten die folgenden Grundsätze:

- Umweltgefährdende Stoffe dürfen nicht in den Boden oder in die Kanalisation gelangen.
- Bestimmungen zu Vermeidung, Beseitigung und Verwertung von Abfall sind einzuhalten.
- Umweltgefährdende Stoffe sind in geeigneten Behältern aufzubewahren.
- Behälter mit umweltgefährdenden Stoffen sind eindeutig zu kennzeichnen.

3.1.6 Ergänzende Vorschriften

Der ordnungsgemäße Betrieb des Bohrständers wird zusätzlich zu dieser Anleitung durch Gesetze und Vorschriften geregelt.

Für den Betrieb des Bohrständers gelten zusätzlich die folgenden Vorschriften:

- Vorschriften zum Betreiben von Maschinen (auch hier nicht ausdrücklich genannte Gesetze und Vorschriften),
- Unfallverhütungsvorschriften,
- Unternehmensinterne Vorschriften,
- Hinweise auf dem Bohrständer.

3.2 Pflichten des Betreibers

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu den Pflichten des Betreibers:

- Sicherheitsmaßnahmen planen und kontrollieren (Seite 13)
- Verletzungsrisiko minimieren (Seite 14)
- Bohrständer störungsfrei betreiben (Seite 14)

3.2.1 Sicherheitsmaßnahmen planen und kontrollieren

Der Sorgfaltspflicht des Betreibers unterliegt, Sicherheitsmaßnahmen zu planen und deren Ausführung zu kontrollieren.

3.2.2 Verletzungsrisikominimieren

Zum Minimieren des Verletzungsrisikos gelten die folgenden Grundsätze:

- Arbeiten an des Bohrständers dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
- Das Personal muss für die jeweilige Tätigkeit vom Betreiber autorisiert werden.
- Das Personal muss sich vor Arbeitsbeginn mit allen Sicherheitseinrichtungen vertraut gemacht haben.
- Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitseinrichtungen montiert und funktionstüchtig sind. Kontrollieren Sie regelmäßig, ob sich Ihr Personal auch daran hält!
- Das Personal muss sich vor Arbeitsbeginn mit den Bedienelementen vertraut gemacht haben.
- Am Einsatzort des Bohrständers und in dessen Umgebung müssen Ordnung und Sauberkeit herrschen.
- Stellen Sie sicher, dass sich am Einsatzort des Bohrständers nur befugtes Personal aufhält.
- Führen Sie Arbeiten mit dem Bohrständer nur in ausreichend beleuchteten Bereichen durch.
- Das Personal muss die für diesen Bohrständer vorgeschriebene Schutzausrüstung tragen. (Sicherheitsschuhe und Schutzhandschuhe)
- Abläufe, Kompetenzen und Zuständigkeiten im Bereich des Bohrständers sind unmissverständlich festzulegen. Das Verhalten bei Störfällen muss jedem klar sein. Das Personal ist darüber regelmäßig zu unterweisen.
- Das Bedien- und Wartungspersonal darf keine offenen Haare, lose Kleidung oder Schmuck, einschließlich Ringe, tragen!
- Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Personal stets an die Unfallverhütungsvorschriften hält.
- Führen Sie Instandhaltungsmaßnahmen in einem angemessenen Raum mit Werkstattaufrüstung und entsprechendem Fachpersonal durch!
- Ermitteln Sie die Lärm- und Vibrationsexpositionspegel der von Ihnen verwendeten Maschinenkombination. Legen Sie die daraus folgenden Maßnahmen fest.

3.2.3 Bohrständer störungsfrei betreiben

Für den störungsfreien Betrieb gelten die folgenden Grundsätze:

- Die Betriebsanleitung vollständig, gut lesbar und für jedermann griffbereit am Einsatzort des Bohrständers aufbewahren.
- Der Bohrständer ist ausschließlich bestimmungsgemäß zu verwenden.
- Der Bohrständer ist ausschließlich in einwandfreiem, funktionstüchtigen Zustand zu betreiben.
- Vor Arbeitsbeginn ist der betriebssichere Zustand des Bohrständers zu kontrollieren.
- Die Funktionstüchtigkeit von Bohrständer und Sicherheitseinrichtungen ist regelmäßig zu kontrollieren.

TIPP

Führen Sie regelmäßig Kontrollen durch. Dadurch können Sie sicherstellen, dass diese Maßnahmen auch tatsächlich befolgt werden.

3.3 Qualifikation des Personals

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu der Qualifikation des Personals:

- Mindestvoraussetzungen (Seite 15)
- Benutzergruppen (Seite 15)
- Spezifische Fachkenntnisse (Seite 16)

3.3.1 Mindestvoraussetzungen

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen, wie das Personal ausgebildet sein muss, das an dem Bohrständler arbeitet.

Alle Arbeiten an dem Bohrständler setzen spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten des Personals voraus.

Jeder, der an dem Bohrständler arbeitet, muss die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Persönlich geeignet für die jeweilige Tätigkeit. Beachten Sie das gesetzlich zulässige Mindestalter.
- Hinreichend qualifiziert für die jeweilige Tätigkeit.
- Eingewiesen in die Handhabung des Bohrständlers.
- Vertraut mit den Sicherheitseinrichtungen und deren Funktionsweise.
- Vertraut mit dieser Betriebsanleitung, speziell mit Sicherheitshinweisen und mit den Abschnitten, die für die Tätigkeit relevant sind.
- Vertraut mit grundlegenden Vorschriften zu Arbeitssicherheit und Unfallverhütung.

Grundsätzlich müssen alle Personen eine der folgenden Mindestqualifikationen vorweisen:

- Ausgebildet zur Fachkraft, um selbstständig Arbeiten an des Bohrständlers durchzuführen.
- Hinreichende Unterweisung, um unter Aufsicht und Anleitung einer ausgebildeten Fachkraft Arbeiten an dem Bohrständler durchzuführen.

3.3.2 Benutzergruppen

In dieser Betriebsanleitung wird zwischen den folgenden Benutzergruppen unterschieden:

Benutzergruppen

Personal	Qualifikation
Bedienpersonal	Angemessene Unterweisung in den Bereichen: • Funktionsabläufe des Bohrständlers • Bedienabläufe
	Kenntnisse in den Bereichen: • Kompetenzen und Zuständigkeiten bei der Tätigkeit • Verhalten bei Störfällen
Wartungspersonal	Fundierte Kenntnisse in den Bereichen: • Maschinenbau
	Fundierte Kenntnisse über Aufbau und Funktionsweise des Bohrständlers

3.3.3 Spezifische Fachkenntnisse

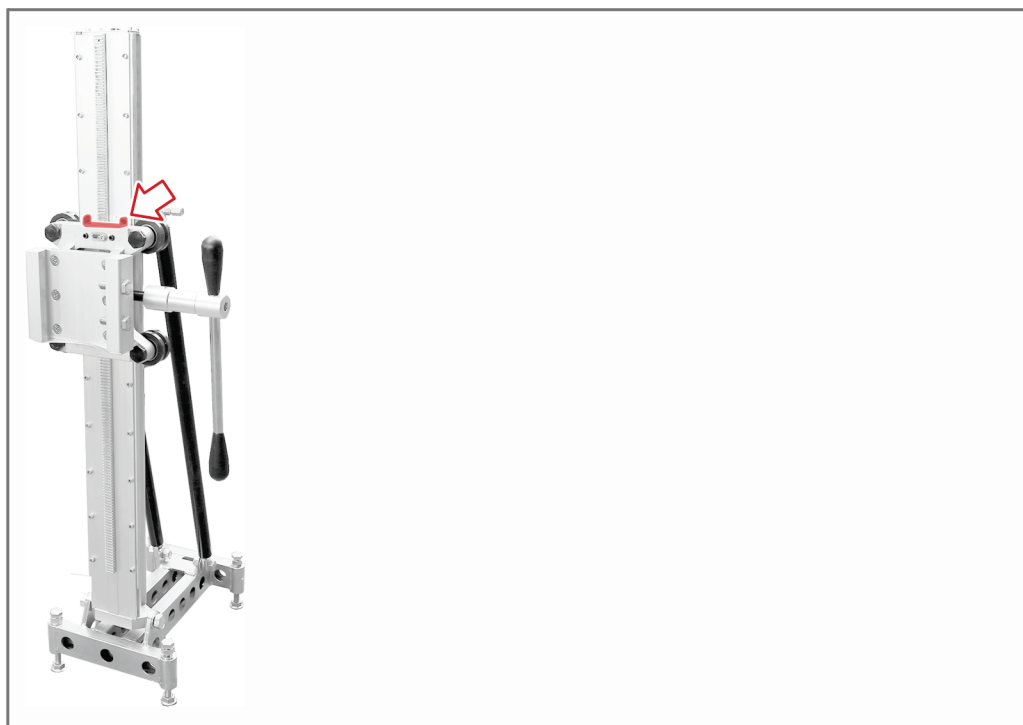
Die folgenden Tätigkeiten dürfen nur durch Personal mit speziellen Kenntnissen durchgeführt werden:

Tätigkeiten und Kenntnisse

Tätigkeit	Qualifikation
Arbeiten an mechanischen Einrichtungen	Industriemechaniker/Landmaschinenmechaniker vergleichbare Qualifikation oder Unterweisung, die Arbeit darf nur unter Leitung und Aufsicht eines Industriemechanikers/Landmaschinenmechanikers gemäß den anerkannten Regeln der Technik ausgeführt werden.

3.4 Sicherheitseinrichtungen

Der Bohrständer verfügt über eine Verriegelung als Sicherheitseinrichtung. Die Verriegelung verhindert das ungewollte Herunterfahren des Schlittens.



Verriegelung

3.5 Restgefährdung

Die Sicherheitseinrichtungen des Bohrständers schützen das Personal effektiv vor Verletzungen.

Bei einigen Tätigkeiten ist der Aufenthalt in Gefährdungsbereichen jedoch nicht vermeidbar. Restgefährdungen lassen sich dort nicht vollständig ausschließen. Das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung sowie sicherheitsbewusstes und vorausschauendes Verhalten des Personals vermeidet gefährliche Situationen.

Restgefahren an dem Bohrständer und Maßnahmen

Gefahr	Ursache	Maßnahme
Verletzungsgefahr: Quetschgefahr beim Transport des Bohrständers	Der Bohrständer ist groß und schwer. Beim Transport und der Montage besteht Quetschgefahr.	Tragen Sie stets Ihre persönliche Schutzausrüstung: • Sicherheitsschuhe • Schutzhandschuhe
Gesundheitsgefahr: Betriebsmittel bei Wartung und Reparatur	Beim Reparatur- und Wartungsarbeiten an dem Bohrständer kann es zu Hautkontakt mit austretendem Schmier-Fett kommen. Das kann die Gesundheit gefährden. Schmier-Fette verschmutzen und gefährden die Umwelt.	Vermeiden Sie Hautkontakt. Binden Sie Schmier-Fett unverzüglich mit entsprechenden Mitteln und reinigen Sie den Boden. Entsorgen Sie alle Reste umweltverträglich.
Verletzungsgefahr: Quetschgefahr durch nicht geeigneten Bodendübel	Während des Betriebs kann sich ein ungeeigneter Haltedübel lösen. Dadurch kann es zu unkontrollierten Bewegungen des Ständers mit der Kernbohrmaschine kommen. Es besteht Quetschgefahr.	Verwenden Sie für den jeweiligen Untergrund ausschließlich geeignete Dübel. Stellen Sie sicher, dass der Bohrständer fest am Boden verdübelt ist. Überprüfen Sie regelmäßig den festen Sitz der Verdübelung.
Verletzungsgefahr: Quetschgefahr durch unkontrollierte Bewegungen durch falsch gesicherte Halteschraube	Wenn die Halteschraube für die Aufnahme der Kernbohrmaschine nicht fest angezogen ist, kann es durch Vibrationen zu unkontrollierten Bewegungen des Ständers mit der Kernbohrmaschine kommen. Es besteht Quetschgefahr.	Stellen Sie sicher, dass die Halteschraube für die Kernbohrmaschinenaufnahme fest angezogen ist. Überprüfen Sie regelmäßig den festen Sitz der Halteschraube.
Verletzungsgefahr: Quetschgefahr durch unkontrollierte Bewegungen durch nicht verriegelte Kernbohrmaschine	Die Kernbohrmaschine senkt sich durch ihr Eigengewicht unkontrolliert am Bohrständer, wenn sie nicht verriegelt wird. Es besteht Quetschgefahr.	Verriegeln Sie die Kernbohrmaschine stets sorgfältig gegen Herunterrutschen.

Restgefahren an dem Bohrständer und Maßnahmen (Forts.)

Gefahr	Ursache	Maßnahme
Verletzungsgefahr: Quetschgefahr durch ungenügende Verspannung an Wand oder Decke	Wird der Bohrständer an der Wand oder Decke verspannt, besteht durch Herabfallen der Kernbohrmaschine mit Bohrständer Quetschgefahr.	Verspannen Sie den Bohrständer stets sorgfältig. Prüfen Sie die Tragfähigkeit von Wand und Decke vor dem Verspannen des Bohrständers.
Verletzungsgefahr: Gefährdung durch Lärm	Diese Maschine ist ein Teil aus einer Maschinenkombination. Der Bohrständer kann nur sinnvoll eingesetzt werden, wenn er mit einer Kernbohrmaschine mit Bohrkronen verbunden wird. Es sind folgende Parameter von Bedeutung: • Art der Maschine und die Umdrehungsgeschwindigkeit, mit der sie gefahren wird. • Beschaffenheit und Material des Untergrunds. • Zustand und Durchmesser der Bohrkronen: scharf, stumpf, grob, fein. • Umfeld: innen oder außen.	Legen Sie fest, mit welcher Maschinenkombination Sie arbeiten wollen. Ermitteln Sie die Vibrationswerte für Ihre Maschinenkombination und legen Sie die daraus folgenden Grenzwerte für den Arbeitsplatz fest. Der Betreiber muss sachkundig sein.

4 Übersicht

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu der Verwendung des Bohrständers:

- Bestimmungsgemäße Verwendung (Seite 19)
- Teile des Bohrständers (Seite 19)
- Arbeits- und Gefahrenbereiche (Seite 22)
- Funktionsbeschreibung (Seite 22)
- Betriebsarten (Seite 22)

4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Bohrständer ist ausschließlich zur Aufnahme von Kernbohrmaschinen für Kernbohrungen mit Diamantkronen bestimmt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Der Bohrständer ist ausdrücklich nicht zur Aufnahme von Schlagbohrmaschinen bestimmt.

TIPP

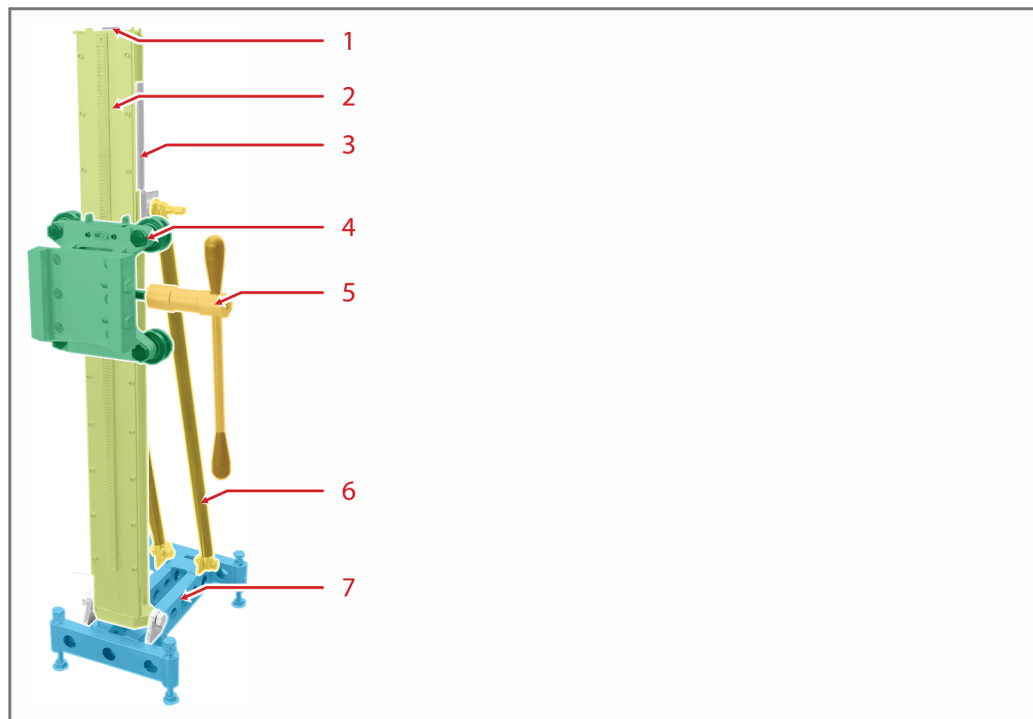
Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßes Verwenden des Bohrständers entstehen.

4.2 Teile des Bohrständers

In diesem Kapitel finden Sie die Informationen zu den Teilen des Bohrständers.

- Übersicht (Seite 20)
- Schlitten (Seite 21)

4.2.1 Übersicht

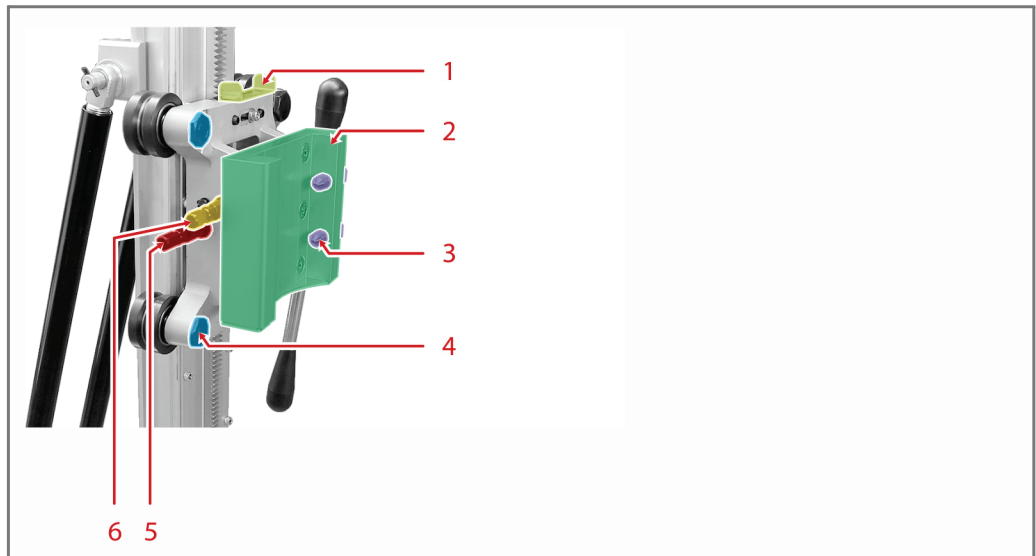


Teile des Bohrständers

Legende

Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Verschraubung Spieß-Stange	Hier wird die Spieß-Stange eingeschraubt, wenn der Bohrständer nicht im Boden verdübelt werden kann.
2	Säule mit Zahnstange	An der Säule mit Zahnstange verfährt der Schlitten des Bohrständers nach oben und unten.
3	Winkel-Skala	Mithilfe der Winkel-Skala kann der jeweilige Neigungswinkel für einen Bohrvorgang eingestellt und abgelesen werden.
4	Schlitten	Siehe Abschnitt „Schlitten“ (Seite 21).
5	Handkurbel	Die Handkurbel kann auf den linken oder rechten Vorschub des Bohrständers gesteckt werden. Mithilfe der Handkurbel wird der Schlitten nach oben und unten verfahren.
6	Abstützung	Dient zum Feststellen und Abstützen der Säule mit Zahnstange.
7	Dübelfuß	Über den Dübelfußes wird der Bohrständer ausgerichtet.

4.2.2 Schlitten



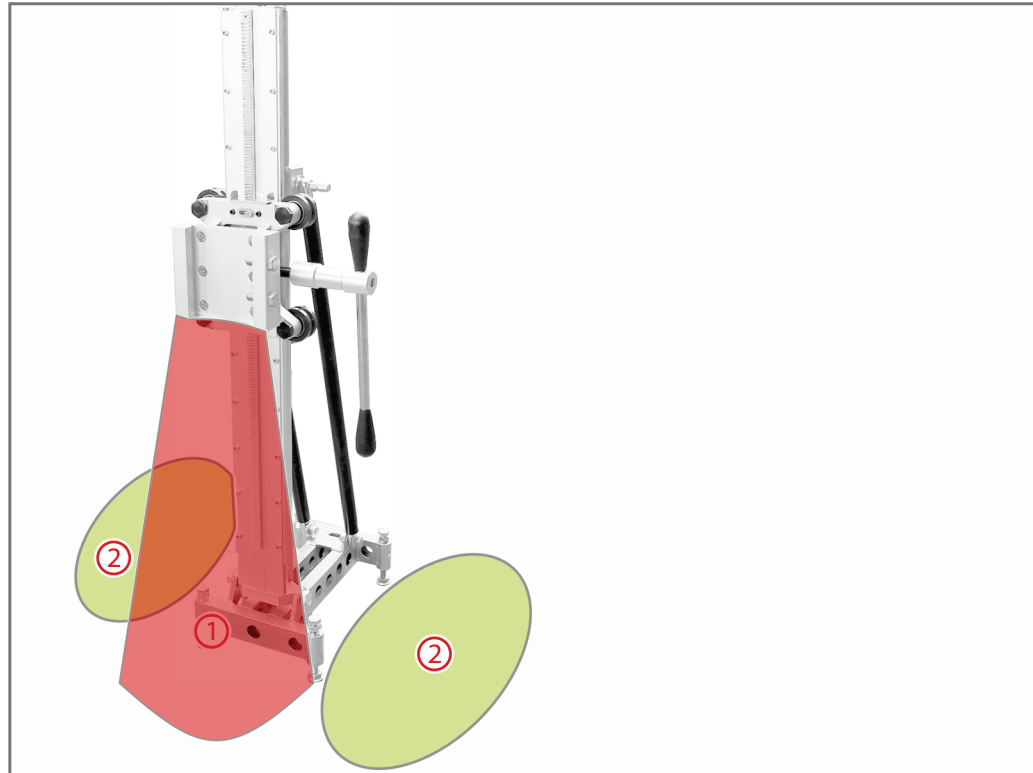
Teile des Bohrständers – Schlitten

Legende

Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Verriegelung	Die Verriegelung verhindert das ungewollte Herunterfahren des Schlittens.
2	Aufnahme	In die Aufnahme wird die Adapterplatte gesteckt und befestigt.
3	Befestigungsschrauben – Aufnahme	Dient zum Befestigen der Adapterplatte an den Schlitten.
4	Exzenter-Schraube	Dient zum Justieren des Schlittens an die Säule.
5	Linker und Rechter Vorschub	An den Vorschub wird die Handkurbel des Bohrständers aufgesteckt. Über den linken und rechten Vorschub können Sie den Schlitten mit der normalen Vorschubgeschwindigkeit verfahren.
6	Fein-Vorschub	An den Vorschub wird die Handkurbel des Bohrständers aufgesteckt. Über den Fein-Vorschub können Sie den Schlitten mit einer langsameren Vorschubgeschwindigkeit verfahren.

4.3 Arbeits- und Gefahrenbereiche

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu den Arbeits- und Gefahrenbereichen des Bohrständers. Diese Bereiche gelten während des Betriebs des Bohrständers.



Arbeits- und Gefahrenbereiche

Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Gefahrenbereich	Der Gefahrenbereich muss hindernisfrei sein. Während des Betriebs dürfen Sie nicht in diesen Bereich hineinfassen.
2	Arbeitsbereich	In den Arbeitsbereich darf der Bediener während des Betriebs hineinfassen. In diesem Bereich bedient der Bediener den Bohrständer. Die Bedienelemente, wie zum Beispiel die Handkurbel, müssen immer frei zugänglich sein.

4.4 Funktionsbeschreibung

Der Bohrständer P-500 dient zur Aufnahme und zum Befestigen von Kernbohrmaschinen. Die Bohrsäule kann in einem Bereich von 0° bis 45° stufenlos verstellt werden. Über eine aufsteckbare Handkurbel kann der Schlitten nach oben und unten verfahren werden.

4.5 Betriebsarten

Der Bohrständer wird ausschließlich im Handbetrieb betrieben. Mit dem Bohrständer dürfen Kernbohrungen mit einem Durchmesser von maximal 500 mm durchgeführt werden.

5 Transportieren und Auspacken

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Transportieren und Auspacken des Bohrständers:

- Transportieren (Seite 23)
- Auspacken (Seite 23)

5.1 Transportieren

Handeln Sie während des Transports in Einklang mit folgenden Hinweisen:

- Reinigen Sie den Bohrständer, falls dieser vorher in Betrieb war.
- Bohrständer vorsichtig transportieren.

5.2 Auspacken

Prüfen Sie den Bohrständer wie folgt:

- Sind Beschädigungen erkennbar, die vom Transport herrühren?
- Wenn der Bohrständer beim Transport beschädigt wurde oder wenn die Lieferung beim erstmaligen auspacken des Bohrständers unvollständig ist, informieren Sie bitte umgehend den Hersteller.

Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial gemäß der geltenden Vorschriften.

6 Rüsten

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Rüsten des Bohrständers:

- Bohrständer verdübeln und ausrichten (Seite 24)
- Kernbohrmaschine auf Bohrständer montieren (Seite 26)
- Bohrständer auf die Kernbohrung einstellen (Seite 28)

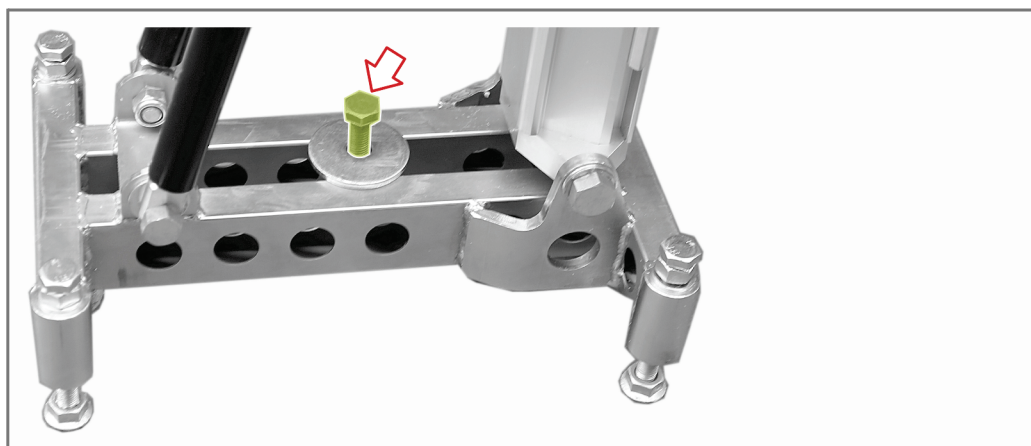
6.1 Bohrständer verdübeln und ausrichten

Benötigt wird:

- ein Verankerungs-Dübelset (Schlagdübel, Einschlaghilfe)
- eine Dübellasche
- eine Befestigungsschraube
- einen Ring-Maulschlüssel (SW 19)
- eine Schlagbohrmaschine mit Bohrer (Ø 16 mm)
- einen Hammer

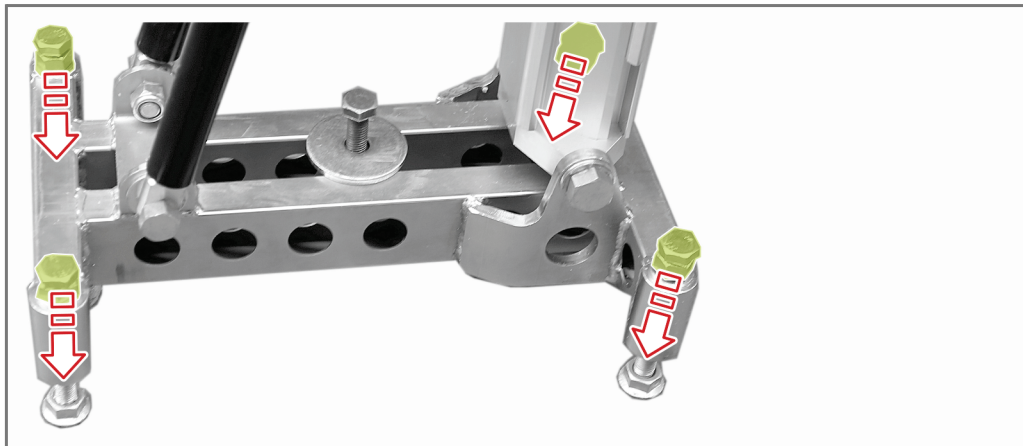
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Bohren Sie mit der **«SCHLAGBOHRMASCHINE»** ein für den **«SCHLAGDÜBEL»** entsprechend tiefes Loch.
 2. Stecken Sie den **«SCHLAGDÜBEL»** in das **«BOHRLOCH»**.
 3. Schlagen Sie mit dem **«HAMMER»** und der **«EINSCHLAGHILFE»** den **«SCHLAGDÜBEL»** fest.
 4. Stellen Sie den **«BOHRSTÄNDER»** über das **«BOHRLOCH»**.
 5. Drehen Sie mit dem **«RING-MAULSCHLÜSSEL»** (SW 19) die **«BEFESTIGUNGSSCHRAUBE»** und die **«DÜBELLASCHE»** in den **«SCHLAGDÜBEL»**.
- ! Ziehen Sie die Befestigungsschraube zunächst nur handfest an.

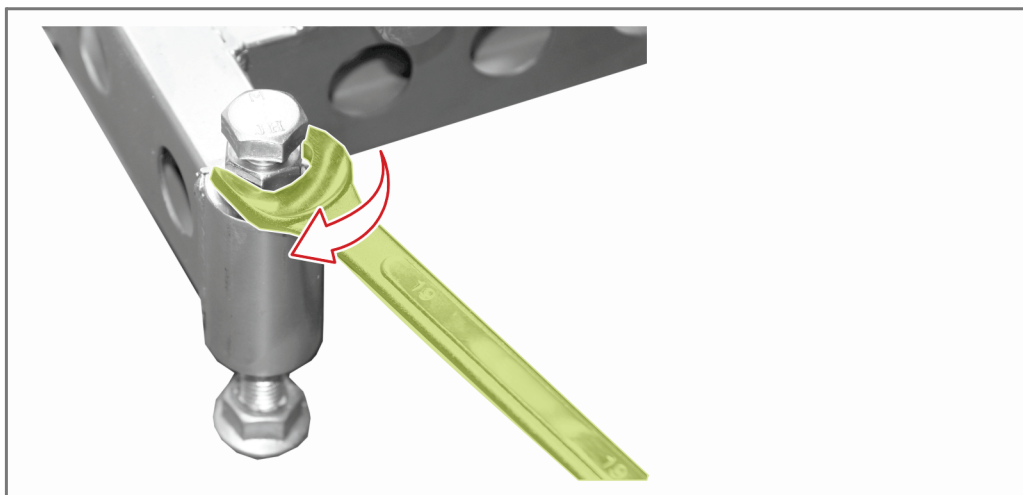


6. Drehen Sie mit dem **«RING-MAULSCHLÜSSEL»** (SW 19) alle vier **«DÜBELFUß-SCHRAUBEN»** nach unten.

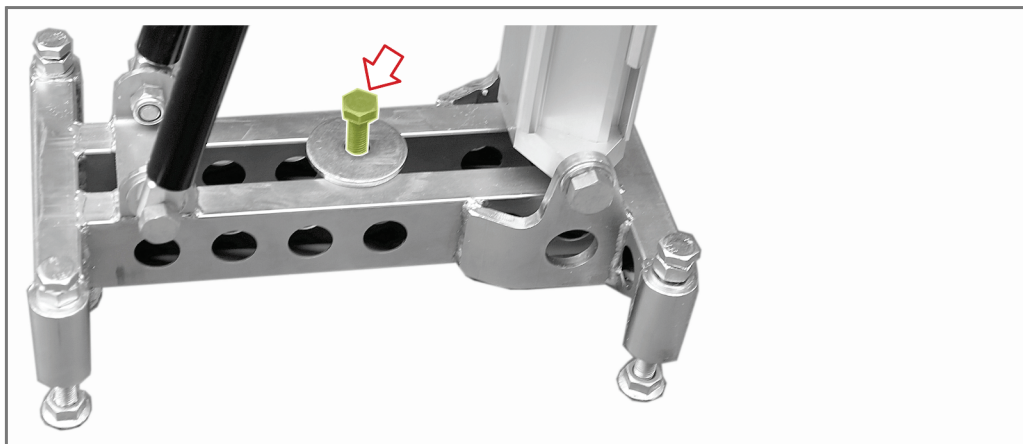
! Verstellen Sie die vier Dübelfuß-Schrauben solange, bis der Bohrständer einen festen Stand hat.



7. Ziehen Sie mit dem **«RING-MAULSCHLÜSSEL»** (SW 19) alle vier **«KONTER-MUTTERN»** am **«DÜBELFUß»** fest an.



8. Ziehen mit dem **«RING-MAULSCHLÜSSEL»** (SW 19) Sie die **«BEFESTIGUNGSSCHRAUBE»** fest an.



✓ Fertig.

6.2 Kernbohrmaschine auf Bohrständer montieren

Auf diesem Bohrständer können Kernbohrmaschinen mit einer Adapterplatte montiert werden. Der maximale Bohrkronendurchmesser beträgt Ø 500 mm. Dazu müssen jeweils unterschiedliche Distanzstücke montiert werden.

Voraussetzung:

- Der Schlitten am Bohrständer ist nach oben gefahren und gegen ein Herunterrutschen durch die Verriegelung gesichert.

Benötigt wird:

- eine Adapterplatte mit vier Innensechskantschrauben (SW 6)
- einen Ring-Maulschlüssel (SW 19)
- einen Innensechskantschlüssel (SW 6)
- eine Handkurbel
- eine geeignete Kernbohrmaschine für die Kernbohrung



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch falsche Bedienung der Verriegelung am Bohrständer!

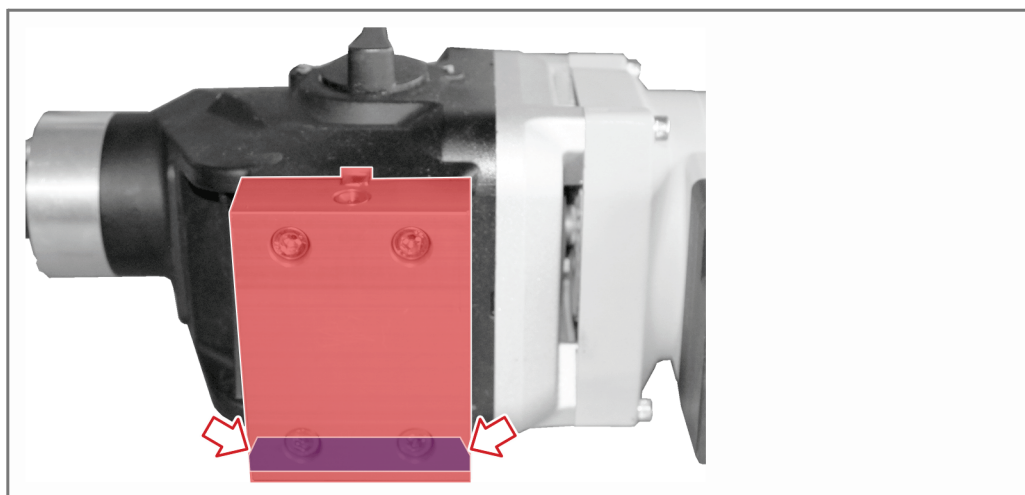
Die Kernbohrmaschine ist schwer. Bei falscher Bedienung kann der Schlitten des Bohrständers ungewollt nach unten rutschen. Dabei können Sie sich Verletzungen zuziehen.

- Stellen Sie vor dem Entriegeln der Verriegelung stets sicher, dass die Handkurbel auf dem Vorschub des Schlittens aufgesteckt ist.
- Halten Sie vor dem Entriegeln der Verriegelung die aufgesteckte Handkurbel fest.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Setzen Sie die **ADAPTERPLATTE** auf die **AUFNAHMEVORRICHTUNG** der **KERNBOHRMASCHINE** auf.

! Achten Sie darauf, dass sich die Einkerbung auf der im folgenden Bild dargestellten Seite befindet.



2. Schrauben Sie mit dem **INNENSECHSKANTSCHLÜSSEL** (SW 6) die vier **INNENSECHSKANTSCHRAUBEN** fest.

- 3.** Lösen Sie mit dem **«RING-MAULSCHLÜSSEL»** (SW 19) die beiden **«BEFESTIGUNGSSCHRAUBEN – AUFNAHME»** am **«BOHRSTÄNDER»**.

! Drehen Sie die beiden Befestigungsschrauben – Aufnahme soweit heraus, dass Sie die Kernbohrmaschine mit der montierten Adapterplatte leicht in die Aufnahme einsetzen können.



- 4.** Setzen Sie die **«KERNBOHRMASCHINE»** mit der montierten **«ADAPTERPLATTE»** in die **«AUFNAHME»** des **«BOHRSTÄNDERS»**.

- 5.** Schrauben Sie mit dem **«RING-MAULSCHLÜSSEL»** (SW 19) die beiden **«BEFESTIGUNGSSCHRAUBEN – AUFNAHME»** am **«BOHRSTÄNDER»** fest.

➔ Die Kernbohrmaschine mit der montierten Adapterplatte ist festgeschraubt.

- 6.** Montieren Sie die jeweilige **«BOHRKRONE»**.

! Informationen zur Montage der Bohrkronen finden Sie in der Betriebsanleitung zur verwendeten Kernbohrmaschine.

✓ Fertig.

6.3 Bohrständer auf die Kernbohrung einstellen

Benötigt wird:

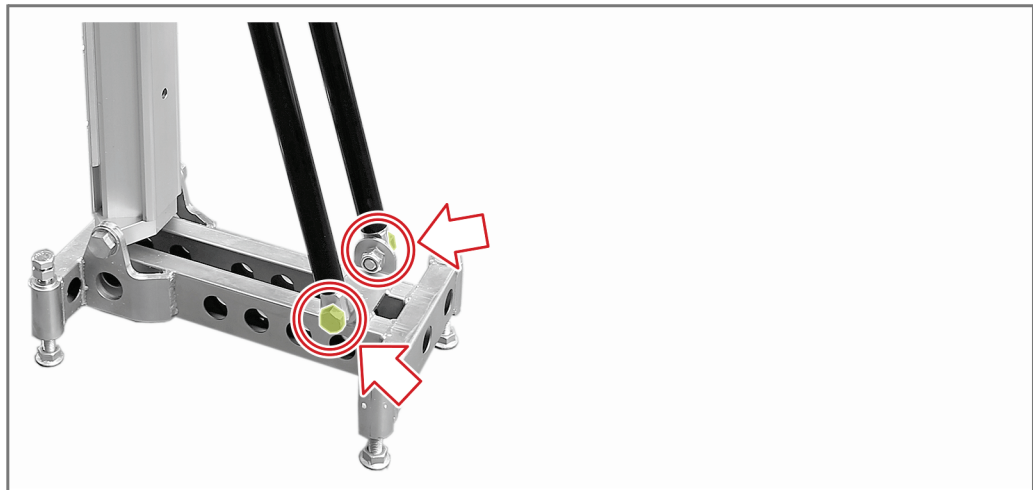
- 🕒 zwei Ring-Maulschlüssel (SW 19)
- 🕒 eine Handkurbel

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

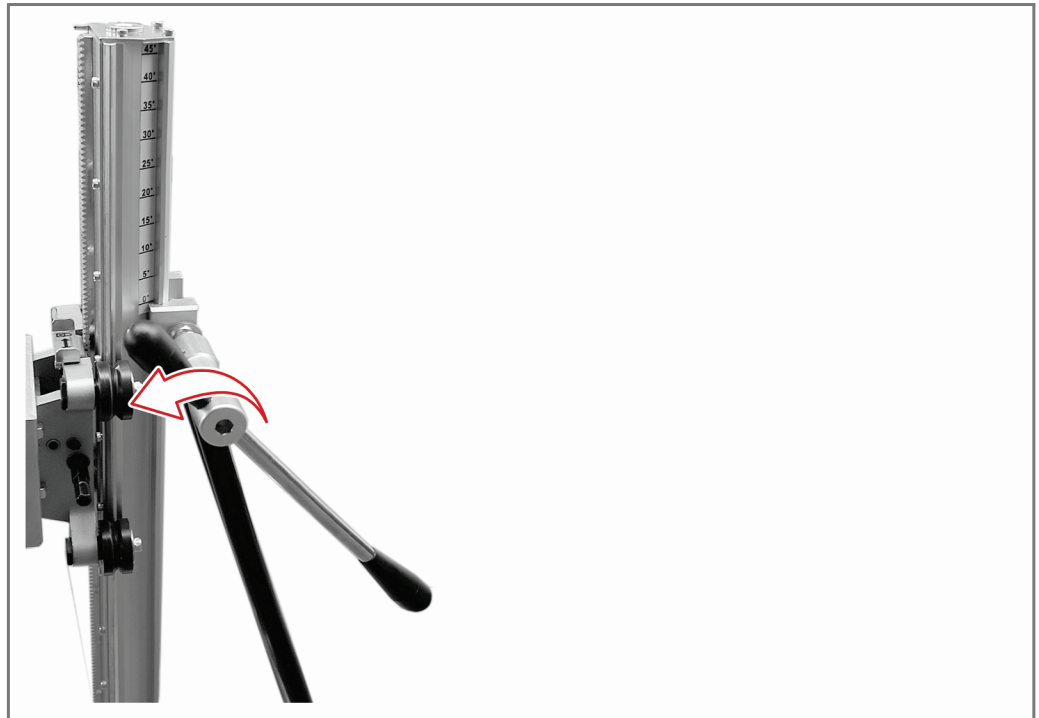
- 1.** Drehen Sie mit dem **«MAULSCHLÜSSEL»** (SW 19) die beiden **«BEFESTIGUNGSSCHRAUBEN»** der **«BOHRSAULE»** jeweils eine halbe Umdrehung nach links.



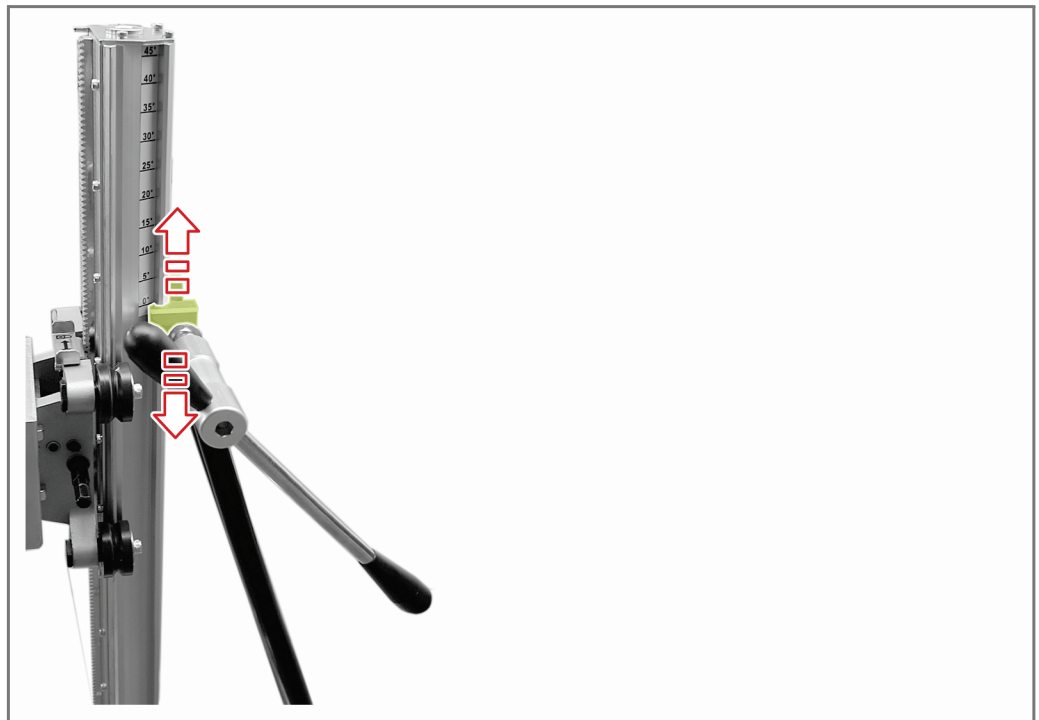
- 2.** Drehen Sie mit dem **«MAULSCHLÜSSEL»** (SW 19) die beiden **«BEFESTIGUNGSSCHRAUBEN»** der **«ABSTÜTZUNG»** jeweils eine halbe Umdrehung nach links.



3. Lockern Sie mit der **«HANDKURBEL»** die **«BEFESTIGUNGSSCHRAUBE»** am oberen Ende der **«ABSTÜTZUNG»**.



4. Neigen Sie die **«BOHRSAULE»** in den gewünschten Neigungswinkel.
! Sie können den Neigungswinkel über die Winkel-Skala am Bohrständer ablesen.



5. Ziehen Sie alle zuvor gelösten **«BEFESTIGUNGSSCHRAUBEN»** wieder fest.

✓ Fertig.

7 Betrieb

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Betrieb mit dem Bohrständer:

- Betrieb mit dem Bohrständer (Seite 30)
- Inbetriebnahme (Seite 30)
- Bohrvorgang durchführen (Seite 31)
- Außerbetriebnahme (Seite 32)

7.1 Betrieb mit dem Bohrständer

Der Bohrständer wird von einer Person betrieben. Der Bediener kann auf diesem Bohrständer Kernbohrungen mit Bohrkronen mit einem Durchmesser von maximal 500 mm durchführen.

Der Bediener bestückt den Bohrständer mit der jeweiligen Kernbohrmaschine. Der Bediener richtet den Bohrständer mit der montierten Kernbohrmaschine auf die Bohrung aus.

Achten Sie insbesondere auf folgende mögliche Fehlfunktionen:

- Treten ungewöhnliche Geräusche auf?
- Verfahrbewegungen sind nicht möglich?

Sollten Sie eine Fehlfunktion bemerken, stoppen Sie den Betrieb unverzüglich. Beseitigen Sie die Ursache der Fehlfunktion, sowie Sie dazu befugt sind. Betreiben Sie den Bohrständer erst weiter, wenn Sie sicher sind, dass der Bohrständer einwandfrei arbeitet.

7.2 Inbetriebnahme

In den folgenden Abschnitten finden Sie Informationen zu der Inbetriebnahme des Bohrständers.

7.2.1 Voraussetzungen

Bevor Sie den Bohrständer in Betrieb nehmen, müssen Sie sicherstellen, dass Sie die folgenden Fragen mit „Ja“ beantworten können:

- Sind alle Sicherheitseinrichtungen, wie vom Hersteller vorgesehen, montiert und funktionieren sie einwandfrei?
- Halten sich an der Einsatzstelle des Bohrständers nur befugte Personen auf?
- Weiß ich, wie ich mich bei Störfällen verhalten muss?

7.2.2 Betriebsbereitschaft herstellen

Voraussetzung:

- ⓘ Die Voraussetzungen für die Inbetriebnahme sind alle erfüllt, siehe Abschnitt „Voraussetzungen“ (Seite 30).
- ⓘ Die Lage der Kernbohrung ist bekannt.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Verdübeln Sie den **BOHRSTÄNDER** an einer geeigneten Position und richten den **BOHRSTÄNDER** aus, siehe Kapitel „Rüsten“ > „Bohrständer verdübeln und ausrichten“ (Seite 24).
 2. Montieren Sie eine geeignete **KERNBOHRMASCHINE** auf dem **BOHRSTÄNDER**, siehe Kapitel „Rüsten“ > „Kernbohrmaschine auf Bohrständer montieren“ (Seite 26).
 3. Stellen Sie den **BOHRSTÄNDER** für die durchzuführende Kernbohrung ein, siehe Kapitel „Rüsten“ > „Bohrständer auf die Kernbohrung einstellen“ (Seite 28).
- ✓ Fertig.

7.3 Bohrvorgang durchführen

Voraussetzung:

- ⓘ Die Betriebsbereitschaft des Bohrständers ist hergestellt, siehe Abschnitt „Inbetriebnahme“ (Seite 30).



VORSICHT

Verletzungsgefahr bei Nichtverwendung der geforderten persönlichen Schutzausrüstung!

Beim Betrieb können Sie sich bei der Nichtverwendung der geforderten persönlichen Schutzausrüstung Verletzungen und Hörschäden zuziehen.

- Tragen Sie stets Ihre persönliche Schutzausrüstung: (Sicherheitsschuhe, Schutzbrille, Gehörschutz, Schutzhandschuhe und Staubmaske)



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch falsche Bedienung der Verriegelung am Bohrständer!

Die Kernbohrmaschine ist schwer. Bei falscher Bedienung kann der Schlitten des Bohrständers ungewollt nach unten rutschen. Dabei können Sie sich Verletzungen zuziehen.

- Stellen Sie vor dem Entriegeln der Verriegelung stets sicher, dass die Handkurbel auf dem Vorschub des Schlittens aufgesteckt ist.
- Halten Sie vor dem Entriegeln der Verriegelung die aufgesteckte Handkurbel fest.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Stecken Sie die **«HANDKURBEL»** auf den linken oder rechten **«VORSCHUB»** des **«SCHLITTENS»**.
! Für langsame und feinere Verfahrbewegungen des Bohrständers müssen Sie die Handkurbel auf den **«FEIN-VORSCHUB»** stecken.
 2. Prüfen Sie, ob der Schlitten fest an der Säule mit Zahnstange sitzt.
? *Der Schlitten ist sehr locker oder hat ein Spiel zur Säule mit Zahnstange?*
→ Sie müssen den Schlitten über die Exzenter-Schraube justieren, siehe Kapitel „Wartung, Reparatur und Außerdienststellung“ > „Schlitten justieren“ (Seite 36).
 3. Schalten Sie die montierte **«KERNBOHRMASCHINE»** ein.
 4. Halten Sie die **«HANDKURBEL»** fest und entriegeln Sie die **«VERRIEGELUNG»**.
→ Der Schlitten ist jetzt über die Handkurbel verfahrbar.
 5. Führen Sie die **«KERNBOHRUNG»** durch.
! Verfahren Sie den Schlitten des Bohrständers mithilfe der Handkurbel nach oben und nach unten.
 6. Fahren Sie den **«SCHLITTEN»** des **«BOHRSTÄNDERS»** in die obere Ausgangsposition und verriegeln Sie die **«VERRIEGELUNG»**.
→ Der Schlitten ist jetzt gegen ungewolltes Herabrutschen gesichert.
- ✓ Fertig.

7.4 Außerbetriebnahme

Am Ende des Bohrvorgangs nehmen Sie den Bohrstander außer Betrieb.

Benötigt wird:

- ① ein feuchter Lappen

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Demontieren Sie die montierte **«KERNBOHRMASCHINE»**.
 2. Lösen Sie die **«VERDÜBELUNG»** des **«BOHRSTÄNDERS»**.
 3. Reinigen Sie mit dem **«FEUCHTEN LAPPEN»** den **«BOHRSTÄNDER»**.
- ✓ Fertig.

8 Wartung, Reparatur und Außerdienststellung

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu Wartung, Reparatur und Außerdienststellung des Bohrständers:

- Hinweise zu Wartung und Reparatur (Seite 33)
- Fehler- und Störungsbehebung (Seite 34)
- Wartungsplan (Seite 35)
- Schmierstelle (Seite 36)
- Schlitten justieren (Seite 36)
- Lagern bei Nichtgebrauch (Seite 37)
- Entsorgung (Seite 37)
- Ersatzteilliste (Seite 38)

8.1 Hinweise zu Wartung und Reparatur

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zur Wartung und Reparatur des Bohrständers.

Sicherheitsbewusstes und vorausschauendes Verhalten des Personals vermeidet gefährliche Situationen während Wartungsarbeiten.

Für Wartung und Reparatur gelten die folgenden Grundsätze:

- Wartungs- oder Reparaturarbeiten dürfen nur von dafür qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
- Die im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervalle sind einzuhalten.
- Verwenden Sie stets Original-Ersatz- und Zubehörteile!

Den Bohrständer gemäß den Herstellerempfehlungen regelmäßig warten und auf Beschädigungen untersuchen. Außerdem ist der komplette Bohrständer entsprechend seinem Verschmutzungsgrad regelmäßig zu reinigen und zu kontrollieren.

Beschädigte Komponenten sind unverzüglich auszutauschen um die Sicherheit des Bedienpersonals und die einwandfreie Funktion des Bohrständers zu gewährleisten.

8.2 Fehler- und Störungsbehebung

Im folgenden Abschnitt finden Sie Informationen zur Fehler- und Störungsbehebung am Bohrstander:

Hinweise zur Fehler- und Störungsbehebung am Bohrstander:

- Alle Arbeiten am Bohrstander dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, siehe Kapitel „Sicherheit“ > „Qualifikation des Personals“ (Seite 15). Kontaktieren Sie gegebenenfalls den Hersteller.

Fehlerbehebung Bohrstander

Problem	Mögliche Ursache	Behebung
Die Verriegelung lässt sich sehr schwer oder gar nicht bewegen.	Die Verriegelung klemmt.	Den Führungsschlitten etwas anheben.
	Die Verriegelung ist beschädigt oder verbogen.	Die Verriegelung austauschen.
Der Führungsschlitten lässt sich mit dem Drehkreuz nicht bewegen.	Die Ritzelwelle (im Führungsschlitten) und/oder Zahnstange ist zugesetzt und/oder beschädigt.	Die Ritzelwelle reinigen und/oder austauschen.
		Die Zahnstange reinigen, drehen (oben/unten) oder austauschen lassen.
Der Führungsschlitten lässt sich auf der Bohrsäule sehr schwer bewegen.	Die Exzenterrollen sind zu stramm eingestellt.	Die Exzenterrollen einstellen.
	Die Exzenterrollen sind verschmutzt.	Die Exzenterrollen und die Führung reinigen.
Führungsschlitten wackelt auf der Bohrsäule	Die Exzenterrollen sind zu locker eingestellt.	Die Exzenterrollen einstellen.
	Die Führungen auf der Bohrsäule sind beschädigt.	Die Führungen austauschen lassen.
	Die Exzenterrollen sind verschlissen.	Die Exzenterrollen austauschen lassen.
Der Kernbohrstander vibriert stark beim Bohren.	Der Dübelfuß hat Spiel zum Untergrund.	Die Dübelfuß-Neveillier-Schrauben nachziehen und kontern.
	Der Führungsschlitten hat Spiel auf der Bohrsäule.	Die Exzenterrollen am Führungsschlitten nachstellen oder bei zu hohem Verschleiß austauschen.
	Die Kernbohrstander-Bauteile haben sich gelockert.	Verbindungselemente (Schrauben, Muttern, ...) nachziehen.
	Die optionalen Kernbohrmaschinen-Bestandteile haben sich gelockert.	Verbindungselemente (Schrauben, Muttern,...) nachziehen. (z. B. Bohrmotoranbauplatte, ...)
	Der Vorschub-Druck ist zu gering.	Den Vorschub-Druck erhöhen.

8.3 Wartungsplan

Führen Sie folgende Arbeitsschritte regelmäßig durch, um den störungsfreien Betrieb des Bohrständers aufrecht zu erhalten.

Legende Wartungsplan

Zeichen	Bedeutung
1	Reinigen/Säubern, Entleeren
2	Schmieren, Fetten, Ölen, Korrosionsschutz
3	Kontrolle (optisch und Funktion)
4	Wechseln, Austauschen
5	Nachziehen, Einstellen, Verschleißteile austauschen
6	Wechsel bei Bedarf
7	Entsprechende Betriebsanleitung beachten
h	Betriebsstunden
*)	Je nach Belastung, Zustand
**)	Je nach Schwere (Umfang) der Beschädigungen

Wartungsplan

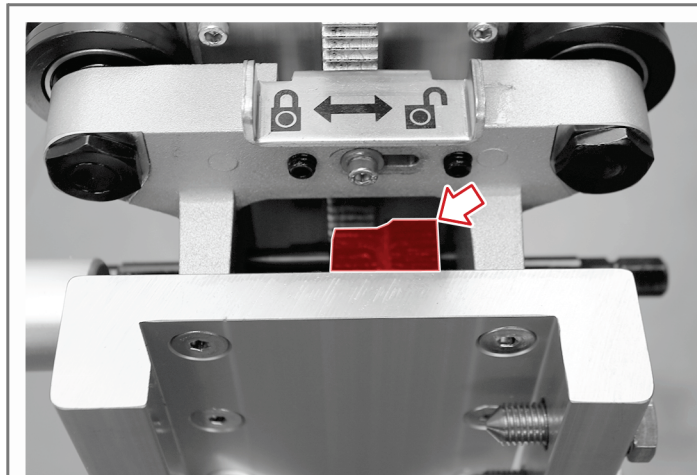
	Gesamte Maschine	Bohrmotor-Aufnahme	Werkzeug (Diamant-Bohrkrone)	Bedienelemente	Führungen, Exzenter	Vorschub (Ritzelwelle, Zahnstange)	Dübelfuß, Bohrsäule, Stütze, Schlitten	Erreichbare Schrauben, Muttern	Schmierstellen
Bei Beschädigungen	4**)	4**)	4	4	4*)	4**)	4**)	4**)	
Bei Störungen	7	4*), 5	1, 4*), 6*)	4/*)	1, 5, 6	1, 4**), 5	1, 4*), 5	4*), 5	
Wöchentlich					3		1	5	
Nach Arbeitsende	1	1	1	1	1, 2	1, 2	1		1, 2
Vor jeder Inbetriebnahme	3	3	3, 6	3	3	3	3	3	

TIPP

Die Beschreibung der Wartungsarbeiten für die (optionalen) Kernbohrmaschinen-Bestandteile finden Sie in den entsprechenden Betriebsanleitungen!

8.4 Schmierstelle

Der Schlitten am Bohrständer wird über eine Zahnstange verfahren. Das Zahnrad am Schlitten muss in regelmäßigen Abständen auf die Schmierung kontrolliert und gegebenenfalls nachgeschmiert werden.



Schmierstelle

8.5 Schlitten justieren

Wenn der Schlitten zu locker an der Säule mit Zahnstange sitzt, muss dieser justiert werden.

Benötigt wird:

- einen Ring-Maulschlüssel (SW 24)

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

➔ Justieren Sie mit dem **«RING-MAULSCHLÜSSEL»** (SW 24) die beiden **«EXZENTER-SCHRAUBEN»** am **«SCHLITTEN»**.

! Achten Sie darauf, dass Sie den Schlitten nicht zu fest an der Säule mit Zahnstange anziehen. Der Schlitten muss sich noch leicht über die Handkurbel verfahren lassen.



✓ Fertig.

8.6 Lagern bei Nichtgebrauch

Lagern Sie den Bohrständer unter den folgenden Bedingungen, wenn den Bohrständer für längere Zeit außer Betrieb genommen werden soll:

- Der Bohrständer ist wie im Kapitel „Betrieb“ > „Außerbetriebnahme“ (Seite 32) beschrieben außer Betrieb genommen worden.
- geschlossener, gut belüfteter Raum
- Umgebungsluft frei von aggressiven Medien und Staub
- geringe Luftfeuchtigkeit, die keine Korrosion hervorruft

8.7 Entsorgung

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu der Entsorgung des Bohrständers.

Bei der Entsorgung gelten die folgenden Grundsätze:

- Einzelteile des Bohrständers separat als Metallschrott sammeln.
- Metallteile als Altmetall entsorgen.
- Beachten Sie bei der Entsorgung die lokal geltenden Entsorgungsbestimmungen.
- Entsorgen Sie alle Teile gemäß den lokal geltenden gesetzlichen Bestimmungen.



CEDIMA® Diamantwerkzeug- und Maschinenbaugesellschaft mbH
Lärchenweg 3 • D-29227 Celle
Tel. +49 (0)5141 88 54 - 0 • Fax +49 (0)5141 86 427
info@cedima.com • www.cedima.com